



Ein Spaziergang!

WISSENSCHAFTLICHE ARBEIT - TEIL 1

Du hast Berge von Literatur gelesen und recherchiert wie der Teufel. Doch dir ist schleierhaft, wie daraus eine wissenschaftliche Arbeit entstehen soll? Dann lies unsere schlaun Tipps - und der Weg durchs Labyrinth des Seminararbeit-Schreibens wird für dich zum Spaziergang!

TEXT: MARTHA BOEGLIN | ILLU: JENS ROTZSCHE

Erarbeite deine Fragestellung.

01 Eine wissenschaftliche Überlegung geht von einem Problem aus: Man steht vor einem Rätsel und will es lösen. Suche nach dem Problematischen, nach dem Rätselhaften im Thema. Deine Forschung wird dadurch spannender. Das Problem, das du untersuchen willst, wird in der Fragestellung ausgedrückt: Sie problematisiert das Thema.

Bereite deine Arbeit vor.

02 Nimm dir eine Stunde Zeit und beantworte folgende Fragen schriftlich im Fließtext in vollständigen Sätzen, denn beim Schreiben klären und entwickeln sich deine Gedanken. Grübele nicht allzu lange, schreibe spontan, was dir einfällt. Je zügiger du schreibst, desto besser wirst du dir Klarheit über dein Thema verschaffen. Arbeite hier ohne Unterlagen.

- Was ist dein Thema?
- Was motiviert dich zu dieser Arbeit?
- Was interessiert dich besonders an deinem Thema und warum?
- Was möchtest du auf keinen Fall behandeln? Worauf willst du dich beschränken?
- Wer ist dein Adressat, wem willst du das Problem, das du behandelst, erklären?
- Welche Fragen möchtest du in deiner Arbeit

behandeln, bearbeiten oder beantworten?

- Was ist das wissenschaftliche Problem, das du in deiner Arbeit untersuchen willst?
- Unter welchem Aspekt willst du dieses Problem bearbeiten?
- Wie lautet deine Fragestellung?
- Wie lautet deine These?
- Was ist dir an dem Thema vertraut? Was kennst und weißt du bereits?
- Was weißt du noch nicht? Über welche Teile musst du noch etwas lesen?

Entwirf die Gliederung deines Textes.

03 Schreibe zur Vorbereitung zunächst eine Zusammenfassung deiner Arbeit: Wie viele Teile wird sie haben? Was wird jeder Teil beinhalten? Nimm nun deine Zusammenfassung für die Erstellung der Gliederung zur Hilfe. So kannst du die Haupt- und die Nebengedanken erkennen und eine erste Grobgliederung erstellen. Ergänze dann deine Gliederung.

Stelle dein Projekt deinem Betreuer vor.

04 Das Einreichen eines Exposé in schriftlicher Form schafft eine konkrete Diskussionsbasis und dein Dozent kann dir präzise Rückmeldung und konkrete Ratschläge geben. Das Exposé beinhaltet folgendes:

- deine Motivation für die geplante Arbeit
- eine kurze Beschreibung der Arbeit
- Fragen, die dich beschäftigen und die du beantworten und bearbeiten willst
- die Zielsetzung deiner Arbeit
- Quellen, auf die du dich stützen willst, und Umfang der Quellen
- welche Methoden du anwenden willst
- deine These
- deine Fragestellung
- deine Gliederung

Merke: Das Exposé enthält die einleitenden Gedanken für deine Arbeit. Darum solltest du es sorgfältig aufbewahren, denn du wirst es später beim Verfassen der Einleitung gebrauchen können.

Zergliedere deine Arbeit überschaubar.

05 So kannst du immer einen guten Überblick über deine Gesamtarbeit behalten. Nimm dir stets kleine und realisierbare Aufgaben vor.

Sammle Gedanken.

06 Arbeite hier ohne Unterlagen, du hast dich genug mit deinem Thema beschäftigt. Vertraue auf dein Gedächtnis! Notiere alles, was dir spontan zum Thema einfällt – Gedanken, Fragen, Assoziationen, Namen, Werke etc. Zu Beginn eines jeden Teils kannst du dich fragen: Welchen Gegenstand oder welche Frage behandelt dieser Teil? Was ist das Ziel dieses Teils? Welches sind die Ausgangsfragen?

Sortiere deine Gedanken.

07 Betrachte das gesammelte Material: Welche Gedanken möchtest du nicht behandeln? Worauf willst du dich konzentrieren? Wie hängen die übriggebliebenen Ideen zusammen? In welcher Reihenfolge willst du sie abhandeln? Trage die Über- und Unterordnungen ein und erstelle eine Gliederung.

Schreibe den Erstentwurf.

08 Besinne dich auf deine Fragestellung! Orientiere dich an deiner Gliederung, um deine Gedanken aufzuschreiben. Konzentriere dich zunächst auf die inhaltliche Darstellung deiner Ideen (am Stil wirst du später feilen können). Notiere Zitate, Belege, Beispiele aus der Erinnerung. Sie können beim nächsten Schritt korrigiert werden. Stelle deinen kritischen Blick vorerst zurück!

Überarbeite den Inhalt deines Textes.

09 Nun kannst du deine Unterlagen hinzunehmen. Bei diesem Schritt wird dein Text Gestalt annehmen. Du wirst überprüfen, ob deine Gedanken tragfähig sind. Nimm dir ausreichend Zeit dafür: Die inhaltliche Textüberarbeitung nimmt ein Drittel bis die Hälfte der gesamten Schreibzeit in Anspruch. Berücksichtige das unbedingt, wenn du deinen Zeitplan erstellst! Wie gehst du vor? Erstens: Streiche Überflüssiges durch – alles, was nicht zum Verständnis des

Textes beiträgt. Zweitens: Füge fehlende logische Sequenzen hinzu. Verschiebe notfalls die Textteile, damit der Aufbau logisch wird.

- Sei strukturiert und organisiere deine Gedanken in Absätzen. Merke: Ein Absatz behandelt einen Kerngedanken. Der erste Satz stellt den Kerngedanken dar, die folgenden Sätze führen ihn aus und der letzte Satz schließt diese Ausführung bzw. bereitet auf den nächsten Absatz vor. Achte auf die fortschreitende Entwicklung der Information: Jeder Satz muss mindestens ein neues Informationselement gegenüber dem schon vorhandenen Text bringen.
- Sei genau: Überprüfe, welche Fachbegriffe geklärt und definiert werden müssen, damit der Leser dich versteht. Werden sie auch sinn gemäß verwendet? Trage die richtigen Zitate, Belege, Daten ein.
- Sei kritisch: Stelle Fragen zu deinen Behauptungen (Weswegen? Wie? Wozu? etc); suche nach Argumenten und Gegenargumenten, wäge diese gegeneinander ab.
- Sei klar: Überprüfe die logische Reihenfolge deiner Gedanken und hebe Widersprüche in deinem Text auf. Zitierst du Textpassagen oder Sätze? Dann kommentiere und hinterfrage sie. Frage dich jedes Mal: Wozu brauche ich dieses Zitat, welche Rolle spielt es in meinem Text? Wenn du Grafiken oder Tabellen verwendest, dann müssen alle unbedingt

durch einen Kommentar oder eine Erklärung explizit in den Text eingebunden werden. Denk daran: Erkläre, was du tust – nimm den Leser an die Hand!

Vorsicht: Die inhaltliche Textüberarbeitung macht man nicht in einem Durchgang. Es ist sinnvoll, den Text mehrmals zu lesen und sich jeweils nur auf einige Aspekte zu konzentrieren. Manchmal hilft es auch, eine Nacht darüber zu schlafen, um kritische Distanz zum eigenen Text zu gewinnen.

Wiederhole die Schritte 6 bis 9 für jeden Teil.

Kapitel, Schluss und Einleitung.

10 Schreibe dann die Kapitelübergänge, den Schluss und, ganz am Ende, die Einleitung.

Ist der Gesamttext fertig geschrieben, überarbeite ihn sprachlich-stilistisch.

11 Wird die Fachterminologie richtig verwendet? Sind alle verwendeten Worte präzise genug oder können sie durch präzisere ersetzt werden? Vermeide Fremdwörter, wenn es im Deutschen das entsprechende Wort dazu gibt. Ziehe Aktivformen dem Passiv vor, wo immer es möglich ist. Gehe mit Adjektiven und Adverbien sparsam um. Unterlasse zu lange, komplizierte Sätze. Sätze

mit 20 bis 25 Wörtern sind leserfreundlich, Sätze ab 31 Wörtern sind dagegen sehr schwer verständlich. Frage dich: Wer spricht? Ist es für den Leser sichtbar, ob du zitierst, die Gedanken eines Autors wiedergibst oder ob es sich um deine eigenen Gedanken handelt? Ist die Form der Quellenangabe einheitlich? Ist das Literaturverzeichnis vollständig?

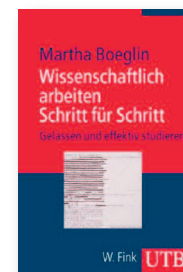
Der letzte Schliff.

12 Überprüfe Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung.

Viel Erfolg und viel Spaß beim Schreiben! ■



BUCHTIPP



→ **Martha Boeglin:** Wissenschaftlich arbeiten Schritt für Schritt. Gelassen und effektiv studieren, Fink Verlag (UTB), 12,90 Euro.

Wir sind ein etabliertes und wachstumsorientiertes Medienhaus und suchen zur Verstärkung unseres Teams einen

Typo3 Entwickler / Programmierer (m/w)

Wir suchen:

- + sehr gute Kenntnisse in und um Typo3 (TypoScript, Standard-Extensions)
- + nachweisbare Erfahrungen / Referenzen mit größeren Typo3 Projekten
- + Beherrschung von zentralen Bereichen in der Web-Entwicklung, PHP, MySQL, CSS und (X)HTML
- + Interesse an neuen Technologien
- + selbstständige und strukturierte Arbeitsweise

Optional sind folgende Qualifikationen:

- + Newsletter-Systeme
- + Community-Systeme
- + Suchmaschinenoptimierung

Wir bieten:

- + selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- + direkte Projektverantwortung
- + klare Strukturen des Unternehmensaufbaus und kurze Entscheidungswege
- + direkten Kontakt zur Geschäftsführung
- + leistungsbezogene Vergütung
- + flexible Arbeitszeiten
- + ein familienfreundliches Arbeitsumfeld
- + ein junges motiviertes Team mit viel Freiraum

Sie haben Interesse?

Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Gehalts- bzw. Honorarvorstellungen, gewünschte Arbeitszeit sowie Ihren gewünschten Eintrittstermin.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung (als PDF) direkt an

Oliver Bialas, bialas@audimax.de
aud!max Medien GmbH, Hauptmarkt 6-8, 90403 Nürnberg
fon: 0911.23 77 9-0



MEDIEN FÜR JUNGE ZIELGRUPPEN

www.audimax.de